

# Charta und Berechnung des individuellen kardiovaskulären Risikos

Die Charta und die Berechnung des individuellen kardiovaskulären Risikos ist ein einfaches und objektives Instrument, das der Arzt zur Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Patienten in den nächsten 10 Jahren einem kardiovaskulären Vorfall (Herzinfarkt oder Iktus) entgegenzugehen, verwenden kann.

Der nationale und regionale Präventionsplan sieht zur Förderung einer häufigeren Verwendung dieses Instruments, Fortbildungskurse für die Ärzte für Allgemeinmedizin vor.

Bei der Bestimmung der Punktzahl werden die Werte von sechs Risikofaktoren berücksichtigt (Geschlecht, Diabetes, Rauchen, Alter, systolischer Blutdruckwert, und Cholesterinspiegel), um zu einem numerischen Wert zu gelangen, der das Ausmaß des Risikos des Patienten widerspiegelt. Diese Berechnung kann jederzeit wiederholt werden und ermöglicht somit die Veränderungen des Risikos, die aufgrund von spezifischen medikamentösen Therapien oder einer Veränderung der Lebensstile hervorgerufen werden können, zu beurteilen.

Die Berechnung des kardiovaskulären Risikos ist auch ein wichtiges Instrument, um dem Patienten sein individuelles Risiko mitzuteilen und Veränderungen bei den fehlerhaften Verhaltensweisen zu fördern.

## Wie vielen Personen wurde das kardiovaskuläre Risiko berechnet?

- In der Provinz Bozen haben 8,2% der Befragten im Alter zwischen 35 und 69 Jahren angegeben, dass ihnen das kardiovaskuläre Risiko berechnet wurde.
- Insbesondere wird die Berechnung des kardiovaskulären Risikos bei folgenden Kategorien durchgeführt, auch wenn die Prozentsätze auch hier sehr gering sind:
  - bei Männern (13,3% vs. 3,4% bei Frauen)
  - bei Personen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren.
- Analysiert man die Auswirkungen der einzelnen Faktoren in Gegenwart aller anderen anhand eines geeigneten statistischen Verfahrens (*logistische Regression*), so sind Geschlecht und Alter signifikant mit dem kardiovaskulären Risiko assoziiert.

Personen im Alter 35-69 Jahren (ohne kardiovaskuläre Krankheit), denen das kardiovaskuläre Risiko berechnet wurde  
Provinz Bozen - PASSI 2000 (n=178)

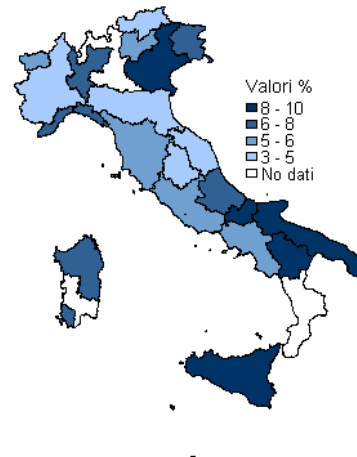
Eigenschaften	Berechnete Punktzahl % (IC95%)	
<b>Gesamt</b>	<b>8,2</b>	<b>4,1-12,3</b>
<b>Altersklassen</b>		
	35 - 49	2,8 0,0-6,1
	50 - 69	14,8 6,9-22,8
<b>Geschlecht</b>		
	Männer	13,3 6,0-20,5
	Frauen	3,4 0,0-7,2
<b>Schulbildung</b>		
	niedere	7,6 2,7-12,5
	hohe	9,5 2,0-17,0
<b>Finanzielle Schwierigkeiten</b>		
	ja	5,4 0,0-11,7
	nein	9,5 4,2-14,7
<b>Mindestens einen kardiovaskulären Risikofaktor<sup>o</sup></b>		
	ja	12,3 5,3-19,4
	nein	4,3 0,1-8,6

<sup>o</sup> Risikofaktoren: Rauchen, Hypercholesterinämie, Bluthochdruck, Übergewicht und Diabetes



- Auf Ebene des nationalen Pool PASSI (2008) beträgt der Prozentsatz der Personen, die in den letzten 2 Jahren die Berechnung durchgeführt haben 7% (5% im Nord-Osten Italiens).

Personen, die die Berechnung des kardiovaskulären Risikos durchgeführt haben (%)  
Pool PASSI 2008



### **Ergebnisse und Empfehlungen**

Die Prävention der kardiovaskulären Krankheiten ist eines der Ziele des Präventionsplans; die Charta oder die individuelle Punktezahl des kardiovaskulären Risikos sind nützliche Instrumente, um die Risikopersonen zu identifizieren und gezielt spezifische Behandlungen und Empfehlungen zu geben.

In der Provinz Bozen sowie auf gesamtstaatlicher Ebene wird dieses Instrument von den Ärzten nur selten verwendet. Der Präventionsplan sieht zur Förderung der Verwendung der Charta oder der Punktezahl, Fortbildungskurse für Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärzten vor; diese Kurse finden auf regionaler Ebene bereits statt.